

Der US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts glaubt, dass der US-Kongress Obama zu einem Angriff auf Syrien ermächtigen wird, und warnt vor den damit verbundenen Risiken.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 129/13 – 06.09.13**

Obama hat entschieden, dass es sicherer ist, den Kongress zu kaufen, als allein loszuschlagen

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 01.09.13

(<http://www.paulcraigroberts.org/2013/09/01/obama-has-decided-that-it-is-safer-to-buy-congress-than-to-go-it-alone-paul-craig-roberts/>)

Obwohl Obama immer noch behauptet, mit der Macht eines Diktators einen Krieg auch allein anzetteln zu können, stellte er seinen beabsichtigten Angriff auf Syrien zunächst einmal zurück; mehr als 160 Mitglieder des Repräsentantenhauses hatten ihn in einem Brief darauf hingewiesen, dass er mit einem Amtsenthebungsverfahren rechnen müsse, wenn er die USA ohne Einwilligung des Kongresses in einen Krieg treibe. Es hat ihn sicher auch überrascht, dass die Marionettenregierungen einzelner NATO-Staaten die Beteiligung an einem weiteren Kriegsverbrechen ablehnten und dass sogar die britische Marionettenregierung (nach einem Beschluss des britischen Unterhauses) seinen Angriffskrieg gegen Syrien nicht unterstützen darf.

Libyen konnte Obama noch ohne Zustimmung des Kongresses überfallen, weil er Washingtons NATO-Marionetten und deren Streitkräfte vorpreschen ließ. Dieser Trick ermöglichte es Obama, zu behaupten, die USA seien (zunächst) nicht direkt daran beteiligt gewesen. (Weitere Infos dazu sind nachzulesen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP_11/LP09311_120611.pdf .)

Was wird der Mächtegern-Tyrann Obama, nachdem ihn seine Verbündeten im Stich gelassen und der Kongress seinen beabsichtigten Angriff auf Syrien erst einmal gestoppt hat, jetzt tun?

Wenn Obama intelligent wäre, was jemand, der Susan Rice zu seiner Nationalen Sicherheitsberaterin ernannt hat, nicht sein kann, würde er den Angriff auf Syrien noch vor der Rückkehr des Kongresses am 9. September einfach in aller Stille beerdigen und sich den unlösbaren Problemen des US-Haushaltsdefizits und der Verschuldungsobergrenze zuwenden.

Eine kompetente Regierung würde begreifen, dass ein Staat, der seine Rechnungen nur noch bezahlen kann, weil er die Gelddruckmaschinen ununterbrochen laufen lässt, andere Sorgen hat, als über einen Krieg gegen Syrien nachzudenken. Keine kompetente Regierung würde einen Militärschlag riskieren, der einen Flächenbrand im Nahen Osten und einen Anstieg der Ölpreise auslösen und die wirtschaftliche Situation der USA noch weiter verschlechtern könnte.

Aber Obama und seine unfähige Regierung haben wiederholt bewiesen, dass ihnen jedwede Kompetenz fehlt. Außerdem ist sein Regime korrupt, und das ganze Regierungsgebäude ist nur auf Lügen aufgebaut.

Nachdem das Weiße Haus erkennen musste, dass Obama nicht ohne Weiteres neue

Kriegsverbrechen begehen kann, muss es sich etwas einfallen lassen. Es wird versuchen, von der Frage abzulenken, ob Assad tatsächlich Chemiewaffen eingesetzt hat, und den Kongress mit dem Argument unter Druck setzen, dass er das Ansehen der USA und die Glaubwürdigkeit des US-Präsidenten nicht unterminieren darf, indem er Obama, der Galionsfigur der US-Angriffskriege, die Unterstützung verweigert.

Das Weiße Haus wird (einzelne Angeordnete) bestechen oder mit Versprechungen ködern und versuchen, den Kongress einzuschüchtern. Das Hauptargument des Regimes wird sein: Weil das Prestige und die Vertrauenswürdigkeit der USA auf dem Spiel stünden, müsse der Kongress den Präsidenten unterstützen. Der Präsident und sein Außenminister haben sich beide darauf festgelegt, dass Assad schuldig ist und bestraft werden muss. Nach Washingtons irrer Logik sieht die Bestrafung so aus: Da Assad – angeblich – Syrer mit Gas vergiftet hat, müssen die USA noch mehr Syrer mit Cruise Missiles (Marschflugkörpern) umbringen.

Wenn das für Sie keinen Sinn macht, können Sie weder der Regierung Obamas angehören, noch in den US-Medien arbeiten und niemals zu den Neokonservativen gehören.

Das Weiße Haus wird behaupten, Obama habe dem Kongress einen Kompromiss angeboten, weil er ihm die letzte Entscheidung überlasse, und der Kongress müsse diesen Kompromiss annehmen und Obamas Vorentscheidung zustimmen. Das Weiße Haus wird dann verkünden, man habe sich auf halbem Weg getroffen.

Die Israel-Lobby, Susan Rice, die Neokonservativen und Kriegstreiber wie Senator John McCain und Senatorin Lindsey Graham werden behaupten, wer Obama die Unterstützung für einen Angriff auf Syrien verweigere, verletze die Glaubwürdigkeit der USA, helfe "den Terroristen" und "mache die USA wehrlos". Sie werden sagen, es sei schon schlimm genug, dass Obama Entschlossenheit vermissen ließ, weil er auf die Zustimmung des Kongresses gewartet habe und statt des ursprünglich beabsichtigten Regimewechsels nur noch einen begrenzten Militärschlag (zur Bestrafung Assads) wolle.

Wenn die Israel-Lobby und der militärisch-sicherheitstechnische Komplex den Abgeordneten und Senatoren dann noch damit drohen, ihre Wahlkampfspenden auszusetzen, können das Repräsentantenhaus und der Senat ganz leicht wieder auf Linie und dazu gebracht werden, "unser Land" beim Begehen neuer Kriegsverbrechen zu unterstützen. Mit einer Kombination aus Bestechung, Einschüchterung und patriotischen Sprüchen – wie dem, "Das Ansehen der USA steht auf dem Spiel!" – kann den Kongress leicht umgedreht werden. Niemand weiß, ob die rund 160 Abgeordneten des Repräsentantenhauses ihre Warnung an Obama wirklich ernst gemeint haben oder nur bluffen wollten, weil sie sich für ihre Zustimmung eine Gegenleistung Obamas einhandeln wollen.

Wenn der Kongress einem weiteren Kriegsverbrechen der USA zustimmt, kann der britische Premierminister David Cameron erneut vor sein Parlament treten und ihm sagen, Obama habe "jetzt die Zustimmung des Kongresses eingeholt", und wenn das britische Parlament bei seiner Ablehnung bleibe, würde ihm (von den USA) der Geldhahn zugedreht.

Außer George Galloway (s. http://de.wikipedia.org/wiki/George_Galloway) könnten sich das nur wenige britische Politiker leisten.

Wenn Cameron sein Parlament rumkriegt, würden sich auch anderen NATO-Staaten mit Geld bestechen lassen. Die wichtigste Regel der westlichen Zivilisation lautet: Mehr Geld ist besser als kein Geld.

Washington und seine europäischen NATO-Marionetten werden Russland und China kritisieren, weil sie mit ihrem Veto im UN-Sicherheitsrat verhindern, dass "Gerechtigkeit, Freiheit und Demokratie nach Syrien" gebracht werden können. Diese fadenscheinige Argumentation werden die sich prostituierenden westlichen Medien benutzen, um die fehlende Zustimmung des UN-Sicherheitsrates für Washingtons Angriff auf Syrien herunterzuspielen. Die US-Medienhuren werden fragen: Warum sollte sich Washington von Mitgliedern des Sicherheitsrates, die Assads Chemiewaffen-Einsatz gutheißen, dreinreden lassen? Sie werden alles tun, um sicherzustellen, dass Washington noch mehr Syrier ermorden kann. Mord ist ja inzwischen zum Markenzeichen der USA geworden.

Die Geschichte der Menschheit hat erwiesen, dass Menschen für Geld alles tun. Beachtenswerte Ausnahmen sind Edward Snowden, Bradley Manning und Julian Assange. Wenn einer dieser Wahrheitssucher in Washington angeklopft und gesagt hätte, "ich bin käuflich", hätte ihm Washington für sein Schweigen sicher ein Vermögen angeboten, von dem er sehr komfortabel hätte leben können.

Weil die US-Regierung so korrupt und Washington fest entschlossen ist, sich nicht von dem eingeschlagenen Weg abbringen zu lassen, sind auch die Chemiewaffen-Inspektoren der UN gefährdet. Es ist unwahrscheinlich, dass sie – wie das Seal-Team 6 (das Osama bin Laden getötet haben soll) – beim Absturz eines Transporthubschraubers ums Leben kommen. (s. auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP07711_050511.pdf , http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP08711_240511.pdf und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Naval_Special_Warfare_Development_Group) Wenn man sie nicht wie Geschworene (vor der Verkündung ihres Untersuchungsergebnisses) isoliert, könnten sie aber leicht zum Ziel von Bestechungsversuchen werden. Wenn der UN-Untersuchungsbericht nicht den Erwartungen des Weißen Hauses entspricht, wird man sicher den UN-Generalsekretär unter Druck setzen, damit er ihn als "nicht überzeugend" abqualifiziert. Washington schreibt ja auch die Schecks, die den Betrieb der UN am Laufen halten.

Niemand sollte erwarten, dass der US-Kongress auf der Grundlage von Beweisen abstimmen wird. Der Kongress hat sich ja auch bisher nicht darum geschert, dass es ein Kriegsverbrechen ist, wenn die USA ein Land überfallen, das sie nicht angegriffen hat – ganz unabhängig davon, ob Assad Chemiewaffen eingesetzt hat oder nicht. Es geht Washington überhaupt nichts an, wie sich die syrische Regierung gegen die Al-Nusra-Terroristen wehrt, die sie zu stürzen versuchen.

Obamas Auffassung, dass Menschen zwar mit weißem Phosphor und abgereichertem Uran umgebracht werden dürfen, so lange die USA und Israel es tun, aber nicht mit dem Giftgas Sarin, entbehrt jeder Logik. [s. <http://www.washingtonsblog.com/2013/08/the-u-s-and-israel-have-used-chemical-weapons-within-the-last-8-years.html>]

Washington hat einen Notfallplan, der den Einsatz von atomaren Bunkerbrecher-Bomben gegen die unterirdischen Atomanlagen des Irans vorsieht. Warum verfügt Washington selbst über so viele Massenvernichtungswaffen und plant, sie auch einzusetzen, wenn es ihre Verwendung für unzulässig hält? Bedauert Washington, noch schnell zwei Atombomben auf japanische Großstädte abgeworfen zu haben, obwohl die japanische Regierung schon vorher unbedingt kapitulieren wollte? (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP18210_150910.pdf)

Seit der gefährliche Kalte Krieg endete, ist der heiße Krieg zum wichtigsten Instrument der US-Außenpolitik gewesen. (Vater) George H. W. Bush hat den Irak angegriffen, obwohl der US-Botschafter vorher Saddam Hussein grünes Licht für einen Angriff auf Kuwait ge-

geben hatte. (s. dazu auch <http://www.n-tv.de/archiv/USA-gaben-Saddam-gruenes-Licht-article115634.html>) Clinton hat Serbien unter falschen Vorwänden und ohne jede verfassungsrechtliche und gesetzliche Grundlage angegriffen. George W. Bush hat Afghanistan und den Irak auf Grund von Lügen angegriffen. Obama hat den Angriff auf Afghanistan verstärkt und zusätzlich den Jemen, Pakistan und Somalia überfallen. Er hat seine NATO-Marionetten auch Libyen überfallen lassen und Söldner nach Syrien entsandt; um deren Niederlage zu verhindern, will er jetzt auch Syrien angreifen.

Washington errichtet eine Kette von Militärbasen rund um Russland und China. Mit diesen Basen fordert er beide Staaten heraus und riskiert einen Atomkrieg.

Die USA haben ein riesiges Atomwaffenarsenal, und weil ihre politische Führer sowohl korrupt als auch verrückt sind, stellen sie eine große Gefahr für das Leben auf der Erde dar. Dass Washington heute die Bedrohung Nummer eins ist, weiß die ganze Welt, nur die US-Bürger wollen das in ihrem falschen Patriotismus nicht erkennen. Weil sie so leicht über den Tisch zu ziehen sind, tragen sie die Hauptschuld, wenn die Menschheit in einem Krieg mit untergeht.

Washington wird so lange immer neue Dollars drucken, bis die US-Wirtschaft endgültig zusammenbricht; noch kann es sich mit diesem (wertlosen) Geld die Zustimmung zu seinen Verbrechen erkaufen. Washington kann sich darauf verlassen, dass seine Pressechoren seine Lügen immer wieder als Tatsachen verkaufen. Die Welt wird erst sicher sein, wenn das US-Kartenhaus zusammenbricht.

Die uninformierten US-Bürger, die immer noch glauben, im besten Land der Welt zu leben, tun mir leid. Leider regen sich immer noch viel zu wenige US-Amerikaner darüber auf, dass ihre Regierung von Mittelamerika über Vietnam bis in den Mittleren Osten und nach Afrika unzählige Menschenleben ausgelöscht hat. Immer noch mordet das US-Militär routinemäßig Menschen in Afghanistan, Pakistan, im Jemen und in Somalia; es ist auch verantwortlich für 1.000.000 Tote und 4.000.000 Vertriebene im Irak. Die Behauptung, die USA seien "das erfolgreichste Land der Welt", trifft nur noch insofern zu, dass sie die meisten unschuldigen Menschen umgebracht haben – Menschen die uns überhaupt nicht angegriffen haben. Die USA verkörperten einmal für viele die Hoffnung der Welt, die sie jetzt nur noch als tödliche Bedrohung ansehen.

Zu viele US-Bürger wissen überhaupt nicht, dass bereits ein Fünftel ihre Mitbürger von Brosamen der Regierung lebt, und viele von denen, die es wissen, machen diese Unglücklichen auch noch dafür verantwortlich und werfen ihnen vor, den Steuerzahlern auf der Tasche zu liegen. Dabei gehen die Löhne und die Beschäftigungsmöglichkeiten in den USA immer mehr zurück. Niemand hindert die Finanzinstitute daran, die Bürger immer weiter auszuplündern. Niemand stoppt das gesetzwidrige Vorgehen und die Brutalität der Polizei. Niemand tritt den Lügen entgegen, mit denen die US-Bürger daran gehindert werden, (ihre tatsächliche Situation und) die Realität zu begreifen.

Anzunehmen, dass die US-Bürger ihre Freiheit zurückgewinnen und ihre Regierung an weiteren Kriegen hindern könnten, sprengt die Vorstellungskraft.

Jene Republikaner, die besorgt über die Schuldenlast sind, die wir unseren Kindern und Enkel hinterlassen, sorgen sich um eine Zukunft, die es vermutlich nicht geben wird. Washingtons Hybris drängt die Welt in einen Atomkrieg.

"Das beste Land der Welt" ist zu einer Macht des Bösen verkommen, die nicht nur das Leben und die Zukunftsaussichten vieler Menschen, sondern alles Leben auf der Erde bedroht.

(Wir haben den besorgniserregenden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Den Link in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Informationen über Dr. Paul Craig Roberts sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Obama Has Decided That It Is Safer To Buy Congress Than To Go It Alone

September 1, 2013

While still claiming dictatorial powers to start a war on his own authority, Obama put his unilateral attack on Syria on hold when he received a letter from more than 160 members of the House of Representatives reminding him that to take the country to war without congressional approval is an impeachable offense and when he saw that no country that could serve as cover for a war crime, not even the puppet British government and the NATO puppet states, would support America's announced military aggression against Syria.

Obama got away with attacking Libya without an OK from Congress, because he used Washington's NATO puppets and not US military forces. That ploy let Obama claim that the US was not directly involved.

Now that the lack of cover and the challenge from Congress has caused the would-be tyrant Obama to put on hold his attack on Syria, what can we expect?

If Obama were intelligent, and clearly anyone who would appoint Susan Rice as his national security adviser is not intelligent, he would simply let the attack on Syria fade into the background and die as Congress returns on September 9 to face the insoluble problems of the budget deficit and debt ceiling.

A competent administration would realize that a government that is unable to pay its bills without heavy use of the printing press is in far too much trouble to be worrying about what is going on in Syria. No competent administration would risk a military strike that could result in a Middle East conflagration and a rise in oil prices, thus worsening the economic situation that Washington faces.

But Obama and his collection of incompetents have demonstrated that they have no competence. The regime is also corrupt, and the entire edifice rests on nothing but lies.

Now that the White House realizes that Obama cannot commit a war crime without cover, here is what we can likely expect. The argument will move away from whether or not Assad used chemical weapons and become an argument that Congress must not undermine US prestige and credibility by failing to support President Obama, the latest front man for American wars of aggression.

The White House will bribe, cajole, and intimidate the Congress. The regime's argument will be that with America's prestige and credibility on the line, Congress must support the President. The President and Secretary of State have made unequivocal statements of Assad's guilt and their determination to punish Assad. Given Washington's insanity, the way Washington punishes Assad for (allegedly) killing Syrians with chemical weapons is for Washington to kill more Syrians with cruise missiles.

If this doesn't make sense to you, you don't belong in Obama's government or in the American media, and you could never be a neoconservative.

The White House will argue that Obama has compromised with Congress by letting Congress vote on the decision, and that Congress' part of the compromise is to give its support. Meet us half-way, the White House will say.

The Israel Lobby, Susan Rice, the neocons, and warmongers such as Senators John McCain and Lindsey Graham will argue that lack of support for Obama's attack on Syria hurts America's credibility, aids the "terrorists" and "leaves America defenseless." It is bad enough, they will argue, that Obama has shown indecision by waiting for Congress' approval and irresolution by substituting a limited strike for the original plan of regime change.

Faced with threats of a cutoff of campaign donation munificence from the Israel Lobby and the military/security complex, the House and Senate can be brought into line to "support the country" as it commits another war crime. The combination of bribes, intimidation, and patriotic appeals to support America's prestige can swing the Congress. No one really knows if the 160 or so members of the House are sincere about putting Obama on notice, or whether they simply want something. Perhaps they only want Obama to cough up for their approval.

If Congress gives its backing to another American war crime, British Prime Minister David Cameron can go back to Parliament and tell them that Obama "has now brought Congress on board, thus providing cover, and if Parliament doesn't go along we will be cut out of the money."

Few British politicians, other than George Galloway, are comfortable with being cut out of the money.

If Cameron brings Parliament around, the other NATO countries might decide to get on the payments bandwagon. The overriding rule of Western civilization is that more money is better than no money.

Washington and its NATO European puppets will criticize Russia and China for using their Security Council vetoes to block the UN from bringing justice, freedom, and democracy to Syria. These faux arguments will be used by the prostitute Western media to undermine the importance of the UN Security Council's opposition to Washington's attack on Syria. Why should Washington be deterred by Security Council members who support Assad's use of chemical weapons, the US media whores will ask. The prostitutes that comprise the US media will do all in their power to ensure that Washington kills yet more Syrians. Killing is America's hallmark.

As the history of humankind proves, people will do anything for money. Noteworthy exceptions are Edward Snowden, Bradley Manning, and Julian Assange. Were any of these truth-tellers to have gone to Washington and say, "buy me," in exchange for their silence Washington would have provided large fortunes with which they could live a life of comfort.

Considering how corrupted the US government is and how determined Washington is to have its way, the UN chemical weapons inspectors are at risk. It is unlikely that they will have an accident like SEAL Team Six. But unless they are sequestered like a jury, they are targets for bribery. If the UN report doesn't support the White House position, the Secretary General will be pressured to make the report inconclusive. After all, Washington writes the checks that keep the UN in business.

No one should expect the US Congress to vote on the basis of the evidence. Moreover, Congress has so far shown no understanding that regardless of whether Assad used che-

mical weapons, it is a war crime for the US to commit naked aggression against Syria, a country that has not attacked the US. It is not Washington's business how the Syrian government puts down the effort by al-Nusra extremists to overthrow it.

Obama's argument that it is OK to kill people with white phosphorus and depleted uranium, as the US and Israel does, but not with sarin gas, has no logic. <http://www.washingtonsblog.com/2013/08/the-u-s-and-israel-have-used-chemical-weapons-wi-thin-the-last-8-years.html>

Washington itself has contingency plans to use nuclear bunker busters against Iran's underground nuclear energy facilities. If Washington believes that weapons of mass destruction are impermissible, why does Washington have so many of them and contingency plans to use them? Is Washington regretful that Washington dropped two nuclear bombs on civilian Japanese cities at the very time that the Japanese government was doing everything in its power to surrender?

Ever since the dangerous Cold War ended, hot war has been the mainstay of US foreign policy. George H.W. Bush attacked Iraq after Bush's ambassador gave Saddam Hussein the green light to attack Kuwait. Clinton attacked Serbia on false pretenses and without any constitutional or legal authority. George W. Bush attacked Afghanistan and Iraq on the basis of lies. Obama renewed the attack on Afghanistan and has attacked also Yemen, Pakistan, and Somalia. Obama sent his NATO puppets to attack Libya, sent mercenaries into Syria, and now intends to prevent his mercenaries' defeat by attacking Syria.

Washington is building a string of military bases around both Russia and China. These bases are extremely provocative and foretell nuclear war.

The US, a country with a vast nuclear weapons arsenal, whose political leaders are both corrupt and insane, is a great danger to life on earth. That Washington is the number one danger to the world is now universally recognized, except by Americans who wear their patriotism on their sleeve. These gullible dupes are the enablers of the demise of humanity by war.

Until the US economy collapses, Washington still has printed money, and it can buy acquiescence to its crimes. Washington can rely on the prostitute media to tell its lies as if they were facts. The world will not be safe until the American house of cards collapses.

I feel sorry for those uninformed Americans who think that they live in the best country in the world. Too few Americans care that their government has destroyed countless lives from Central America and Vietnam to the Middle East and Africa. The US military routinely murders civilians in Afghanistan, Pakistan, Yemen, Somalia, and is responsible for as many as 1,000,000 Iraqi deaths and 4,000,000 displaced Iraqis. The American definition of "the best country in the world" is the country that can murder the most innocent people, people who have never attacked America, people who once looked upon America as the hope of the world and now see a deadly threat.

Too many Americans have no idea that one-fifth of their fellow citizens are dependent on government support, or if they do know, they blame the unfortunate for being leeches on the taxpayers' purse. In the US wages and employment opportunities are declining. There are no impediments to the looting of citizens by financial institutions. There are no constraints on the lawlessness and brutality of the police, and no limit to the lies that keep the American population entrapped in the Matrix unaware of reality.

How such a people can retain liberty or restrain a government committed to war strains the imagination.

Those Republicans who worry about our children's and grandchildren's debt burdens are worried about a future that might never come about. Washington's hubris is pushing the world toward nuclear war.

"The best country in the world" is the evil force that is destroying the lives and prospects of many different peoples and might yet destroy all life on earth.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern